

Echt peinlich!

Szene für den Besonderen Gottesdienst am 18.3.2001

Personen:

Paul) Gäste
Luise, seine Frau)
Uwe, Kollege) Gastgeber
Marianne, seine Frau)

Ein gedeckter Tisch. Paul und Luise kommen und werden von Uwe und Marianne begrüßt. Die Beteiligten reden die ganze Zeit im normalen Gesprächston, auch von den größten Peinlichkeiten nehmen sie keine Notiz, werden auch nicht böse, sondern reden ungerührt im normalen Plauderton weiter.

- Paul A.: Herzliche Dank für die nette Einladung! (*überreicht Marianne Blumenstrauß*)
- Marianne B.: Ach, das wär doch nicht nötig gewesen!
- Luise A.: Wir hätten euch ja auch gerne Pralinen mitgebracht, aber Paul meinte, da ist überall Alkohol drin, und Uwe kann dann gar nicht mehr aufhören.
- Marianne B.: Die Blumen sind aber wirklich so schön – gabs die nicht Donnerstag bei Aldi?
- Uwe B.: Marianne war da, weil es jetzt die Strampler im Zehnerpack gab.
- Luise A.: O, erwartet ihr jetzt doch was Kleines?
- Uwe B.: Nein, und vielleicht klappt es ja gar nicht mit der Hormonkur.
- Marianne B.: Übrigens, wolltet ihr nicht die Kinder mitbringen?
- Uwe B.: (*zu Marianne*) Ich hab dir doch vorhin gesagt, dass ihr Sohn noch auf Entzug ist! (*zu Paul und Luise*) Ihr müsst schon entschuldigen, dass Marianne so vergesslich ist, aber sie ist ja auch nicht mehr die Jüngste!
- Luise A.: (*zu Marianne*) Warst du jetzt eigentlich schon auf der Schönheitsfarm?
- Paul A.: Luise, so was fragt man nicht. Sie sieht doch noch so aus wie immer.
- Marianne B.: Setzt euch, das Essen ist gleich fertig! (*die anderen setzen sich, Marianne bringt Tablett mit Tellern*)
- Uwe B.: (*zu Luise*) Luise, hast du immer noch die Probleme mit deinem Gebiss?
- Luise A.: Bei der Suppe nicht, da ist ja nichts drin.
- Marianne B.: Aber kannst du nachher die Pizza mitessen?
- Luise A.: Na klar. Nur die verbrannten Stellen lasse ich weg, die sind mir zu hart.
- Paul A.: Hoffentlich wirst du dann noch satt!
- Marianne B.: Bedient euch! Was übrigbleibt, kriegt der Hund. (*Sie essen*)
- Paul A.: Uwe, ich verstehe nicht, warum du im Büro immer erzählst, dass deine Frau so schlecht kocht. Das schmeckt doch ausgezeichnet.
- Uwe B.: Wir haben es ja auch beim Bringdienst bestellt.
- Luise A.: Stimmt das eigentlich, dass die da für das Essen Katzenfutter verwenden?
- Paul A.: Ich glaube nicht, sonst müssten sie eigentlich billiger sein.
- Marianne B.: Die müssen aber auch immer die Strafmandate bezahlen, weil sie zu schnell

fahren!

- Luise A.: Stimmt! Als Paul seine Verhandlung hatte, da war da auch ein Verfahren gegen so einen Pizzafahrer.
- Uwe B.: Haben Sie dich jetzt eigentlich schon entlassen, oder hast du gerade Urlaub?
- Paul A.: In zwei Wochen komme ich vielleicht wegen guter Führung raus.
- Uwe B.: Du kannst dir aber ruhig Zeit lassen, im Büro ist noch keinem aufgefallen, dass du fehlst.
- Luise A.: Und was ich jetzt alles an Haushaltsgeld spare!
- Marianne B.: Das freut mich für dich, Luise! Sonst war es doch immer so knapp bei euch.
- Luise A.: Uwe, zahlst du eigentlich immer noch für diese Tochter, die du mit der Frau Neumann aus der Buchhaltung hast?
- Marianne B.: Ich dachte immer, die wäre von der Frau Schönau aus der Poststelle.
- Uwe B.: Nein, das sind doch die Zwillinge.
- Marianne B.: Von denen war doch nur einer von dir!
- Luise A.: Vielen Dank für das leckere Essen! Paul, du hast hoffentlich auch nichts daran auszusetzen?
- Paul A.: Ich? Ich esse doch sonst sowieso nur in der Kantine.
- Luise A.: Vielleicht war die Suppe eine Spur zu salzig.
- Marianne B.: Weißt du, das finde ich aber ganz schön anspruchsvoll!
- Uwe B.: Ich bin ja ein geduldiger Mensch, aber wenn du meine Frau beleidigst, dann kann ich ungemütlich werden.
- Marianne B.: Da steht man und schuftet den ganzen Tag, um etwas Leckeres auf den Tisch zu bringen, und dann so was!
- Uwe B.: Zu salzig! Das ist eine Zumutung!
- Paul A.: Eine Zumutung ist es, seinen Gästen total versalzene Suppe vorzusetzen.
- Luise A.: Wahrscheinlich gibt es jetzt gleich Steak mit Hormoncocktail!
- Uwe B.: Niemand zwingt euch, weiterzuessen!
- Paul A.: Wir haben auch nicht die geringste Lust dazu.
- Luise A.: Wir wollen uns doch nicht vergiften.
- Marianne B.: Giftig genug seid ihr ja schon.
- Paul A.: Wir gehen. *(steht auf)*
- Luise A.: Das brauchen wir uns nicht gefallen zu lassen. *(steht ebenfalls auf)*
- Paul A.: Das war das letzte Mal, dass wir unseren Fuß in dieses Haus gesetzt haben. *(beide gehen raus)*
- Uwe B.: Echt peinlich, diese Szene.
- Marianne B.: Die blamieren sich nach Strich und Faden und merken es gar nicht!